



Ablauf der Evaluation der Karl Landsteiner Institute

Für die Organisation und Koordination der Evaluation der Karl Landsteiner Institute ist jeweils ein Evaluationsbeauftragter der Karl Landsteiner Gesellschaft vorgesehen; ein externer Gutachter wird vom Institutsleiter nominiert, ein weiterer von der Karl Landsteiner Gesellschaft.

Die Aufbereitung der Unterlagen erfolgt durch den Institutsleiter, der sie dem Evaluationsbeauftragten der Karl Landsteiner Gesellschaft übermittelt. Dieser ersucht die beiden externen Gutachter um ihre Beurteilungen. Der Evaluationsbeauftragte verfasst einen kurzen zusammenfassenden Bericht an den Vorstand der Karl Landsteiner Gesellschaft, der über das jeweilige Vorgehen befindet.

Die Ergebnisse können sein:

- Ziele erreicht/überschritten = positive Evaluation
- Ziele nicht erreicht – entweder: zeitversetzte neue Evaluation (mit oder ohne Auflagen) oder: Befassung des Vorstandes der Karl Landsteiner Gesellschaft mit der negativen Evaluation zur weiteren Veranlassung.

Statutenauszug:

§ 2. Zweck

Der Verein, dessen Tätigkeit gemeinnützig und nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Durchführung von wissenschaftlichen Forschungen, wissenschaftlichen Veranstaltungen und damit verbundenen wissenschaftlichen Publikationen und Dokumentationen im Bereich der Medizin und verwandter wissenschaftlicher Disziplinen.

§ 3. Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes

- (1) Der Vereinszweck soll durch die in Abs. (2) und (3) ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.
- (2) Als ideelle Mittel dienen:
 - a) Errichtung und Betrieb unselbstständiger vereinseigener Forschungsinstitute (im folgenden „Institute“ genannt) gemäß § 17,
 - b) Durchführung von wissenschaftlichen Forschungsvorhaben,
 - c) Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen und wissenschaftlichen Dokumentationen,
 - d) wissenschaftliche Veranstaltungen,
 - e) Kooperationen mit in- und ausländischen Institutionen mit verwandten Zielsetzungen,
 - f) Zusammenkünfte und Diskussionsveranstaltungen.
- (3) Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:
 - a) Mitgliedsbeiträge,
 - b) öffentliche und private Zuwendungen,
 - c) sonstige Einnahmen.



Informationsblatt für die Evaluationsbeauftragten der Karl Landsteiner Institute

1. Informationsgespräch über die Notwendigkeit und Ziele der Evaluation sowie die geplante Vorgangsweise (Es empfiehlt sich dieses Gespräch persönlich zu führen) durch den von der KLG nominierten Evaluationsbeauftragten mit dem Institutsleiter.
2. Vorschlag des Institutsleiters für einen externen fachlich ausgewiesenen Experten als Begutachter und Nominierung und Abstimmung eines weiteren Gutachters durch den Evaluationsbeauftragten der KLG (Es ist kein Entgelt für diese Gutachter vorgesehen).
3. Aufbereitung der erforderlichen Unterlagen (Vereinbarung mit der KLG über Aufgaben des Institutes und Ableitung der daraus resultierenden Ziele sowie eine Gegenüberstellung mit den Ergebnissen des Institutes) durch den Institutsleiter und Übersendung der Unterlagen an den Evaluationsbeauftragten. Daran sollen Unterlagen in dreifacher Ausfertigung zur leichteren Überprüfbarkeit (Publikationen, Veranstaltungsprogramme etc.) angeschlossen werden.

Die erste Überprüfung wird sich in manchen Fällen als schwierig herausstellen, da nicht immer messbare Ziele in den Vereinbarungen mit der KLG enthalten sind. Daher empfiehlt es sich, diese entweder durch den Institutsleiter festlegen zu lassen bzw. gemeinsam zu erstellen.

4. Der Evaluationsbeauftragte übersendet je ein Exemplar an die beiden Gutachter (und versucht eine Frist von ca. einem Monat zur Evaluation zu vereinbaren), das dritte ist für ihn vorgesehen, um zu überprüfen, ob die Interessen der KLG ausreichend verfolgt wurden.
5. Nach Rückmittlung der externen Evaluationsergebnisse erstattet der Evaluationsbeauftragte einen Kurzbericht an den Vorstand der KLG. Sind alle 3 Evaluationen positiv ausgefallen, dann ist die Evaluation beendet, sollte ein negatives Gutachten erstellt worden sein, ist dies zur Beratung an den Vorstand zu berichten.
6. Am Ende einer positiven Evaluation sollte der Evaluationsbeauftragte der Karl Landsteiner Gesellschaft eine einvernehmliche Zielvereinbarung für die nächsten drei Jahre mit messbaren Zielen mit dem Institutsleiter abschließen. Danach wird die nächste Evaluation erfolgen.

Beispiele für messbare Ziele (Überall soll der Institutsname aufscheinen!):

- Anzahl der Publikationen
- Erfolgreiche Projektdurchführung(en)
- Anzahl der Veranstaltungen
- Anzahl der Vorträge
- Anzahl der Lehrveranstaltungen mit Inhalten aus der Institutsarbeit



Informationsbrief an die externen und internen Gutachter

Die Karl Landsteiner Gesellschaft fühlt sich verpflichtet auch ihre wissenschaftlichen Institute der medizinischen Forschung, deren Leiter sich ehrenamtlich der außeruniversitären Forschung widmen, einer Evaluation zu unterziehen.

Die Karl Landsteiner Gesellschaft ist sich bewusst, dass es heutzutage ungewöhnlich ist, dass Forschung von hochrangigen Experten bzw. solchen, die nach diesem Prädikat als Nachwuchs streben, gleichsam in ihrer „Freizeit“, nachhaltig meist in Form von Projekten, vorangetrieben wird. Allerdings werden das Ausmaß und die Schrittfolge von den Möglichkeiten und vom Umfang der Bereitschaft des Institutsleiters determiniert; dies muss als Maßstab ins Kalkül gezogen werden. Das Interesse der Karl Landsteiner Gesellschaft liegt darin, dass die Qualität der Aktivitäten der Institute vorzeigbar und ein nachhaltiges wissenschaftliches Engagement aus den Ergebnissen erkennbar ist.

Die Forschungsergebnisse werden von etwaigen Drittmittelgebern geprüft und abgenommen; ähnlich verhält es sich bei Publikationen, bei denen Vertreter des Verlages diese Evaluation vornehmen. Daher wäre es nicht unproblematisch, wenn abermals eine inhaltliche Prüfung erfolgt. Allerdings erscheint es überprüfenswert, ob in einschlägigen Fachjournalen publiziert wurde bzw. ob ein adäquates Auftreten des Institutes in Fachkreisen feststellbar ist. Nicht unproblematisch ist eine Beurteilung nach erzielten Impactfaktoren bzw. nach den Ergebnissen des Citation – Index. Manche spezielle Institutsschwerpunkte haben Chancen sich entsprechend in diesen Fachjournalen zu platzieren, andere können dies nicht, weil ihnen ihr Fachgebiet dazu keine Chance gibt. Dazu kommt noch, dass die Institute überwiegend sich der angewandten Forschung verschrieben haben, die zwar in der Praxis deutliche Vorteile bringt, aber ihre Ergebnisse nicht unbedingt eine Relevanz für internationale Fachexperten aufweist.

Was sehr wohl überprüfbar ist, zeigt sich in der Akzeptanz der Ergebnisse der Institutsprojekte in Fachkreisen. Dies kann von der Auftraggeberseite gegeben sein, vom Interesse einschlägiger Verlage, die Arbeiten des Institutes zu verbreiten oder auch im fachlichen Interesse von Experten an institutseigenen Veranstaltungen oder an Einladungen zu Veranstaltungen im In- und Ausland. Wenn Institutsergebnisse Eingang in die Lehre von Universitäten und Fachhochschulen finden, so sollte dies auch dem Institut als erfolgreiche Aktivität angerechnet werden.

Bei der Evaluation sollte also eine Wertung der Institutsarbeit gemessen an den Zielen und den Rahmenbedingungen erfolgen.



Evaluation für die Jahre 2005 - 2008

Karl Landsteiner Institut für

.....

Vom Institut definierte Ziele	Zielerreichung / Ergebnisse (vom Institutsleiter einzusetzen)
<ol style="list-style-type: none">1. Bücher (Hg./Autor)2. Zeitschriftenartikel3. Eigene Veranstaltungen4. Teilnahme an Fremdveranstaltungen5. Vorlesungen (Uni/FHS) mit Institutsinhalt, in denen Forschungsergebnisse vermittelt werden6. Sonstiges7. Laufende Projekte (abgeschlossen bis...)	
Lt. Meinung des Institutsleiters wurden die Ziele erreicht/nicht erreicht, weil...:	

V
o
m

I
n
s
t
i
t
u
t
s
l
e
i
t
e
r

a
u
s
z
u
f
ü
l
l
e
n

<p>Der Gutachter hält die vereinbarten Ziele für ausreichend erreicht/nicht erreicht:</p> <p>Abschließende Beurteilung des Gutachters:</p> <p>Beilagen: 1. Zielvereinbarung des Institutsleiters an die Karl Landsteiner Gesellschaft 2009 - 2011 2. Dokumentation über die Institutsarbeit (Eine Archivierung ist seitens der KLG vorgesehen)</p> <p>Datum und Unterschrift des Gutachters</p>

V
o
m

G
u
t
a
c
h
t
e
r

a
u
s
z
u
f
ü
l
l
e
n



Karl Landsteiner Institut für

.....

Zielvereinbarung für die Jahre 2009 – 2011

Die Karl Landsteiner Gesellschaft und das o. a. Institut schließen folgende Vereinbarung:

Vorschlag des Institutsleiters:

Forschungsthemen/Projekte (geplantes Projektende bitte angeben).

1.

2.

3.

Geplante Publikationen:

- Bücher (Hg./Autor)
- Fachzeitschriftenartikel
- Eigene Veranstaltungen
- Fremdveranstaltungen
- Vorlesungen mit Forschungsergebnissen
- Sonstiges

Der Institutsleiter:

**Für die
Karl Landsteiner Gesellschaft:**

Datum:

Datum: